

Die  
alte Dame  
mit den  
beiden  
Regenschirmen

Eine  
abenteuerliche  
Geschichte  
von der  
spanisch-französischen  
Grenze

Von  
Stacy Aumonier

Zufällig hatte ich meinen alten Freund Tolozan in Paris wiedergetroffen. Ich hatte ihn nicht gesehen, seit er sich vom Dienst bei der Geheimen Polizei in Bordeaux mit einer kleinen, aber wohlverdienten Rente zurückgezogen hatte. Nun saßen wir vor einem Café am Etoile, und die Leute, die mit aufgespannten Schirmen an uns vorbeiging, mußten ihn wohl an etwas Bestimmtes erinnern.

„Was würden Sie von jemandem denken, der immer zwei Schirme bei sich trägt?“ fragte er mich plötzlich.

Zwei Schirme? Er fuhr nachdenklich fort:

„Ich kannte eine Frau, die das tat.“



... mit wütender Stimme beschwerte

Ich drang in ihn, mir Näheres über diese ungewöhnliche Tatsache zu erzählen, und nach vielen Fragen und Bitten bekam ich schließlich die Geschichte von ihm zu hören.

Sie war passiert, nachdem er sich vom



sich die alte Frau über die Belästigungen der Zollbeamten ...“

Dienst zurückgezogen hatte. Seine Akten und alle noch unerledigten Fälle waren einem jüngeren Manne namens Freycinet übergeben worden, einem Schützling und Freund von ihm.

Eines abends gegen Ende des Som-

mers — es war der Sommer, der dem Waffenstillstand folgte — kam Freycinet höchst aufgeregt zu ihm. Tolozan nahm ihn beiseite und fragte ihn nach seinem Kummer.

„Es ist sicher, daß ich meine Stellung